

Laszlo Böszörményi

Denken und Wahrnehmen

Seminar mit einführendem Vortrag

11.-12. November 2025 (jeweils 19:00-21:00)

Gut Adolphshof, Hämelerwald, Lehrte (Hannover)

Im dualistischen Bewusstsein erscheint die Welt als Dualität, mit einer klaffenden Wunde in der Mitte. Wie Georg Kühlewind in seinem ersten Buch, *Bewusstseinsstufen – Meditationen über die Grenzen der Seele* (erschienen zuerst im Jahr 1976, zuletzt 2024), schon feststellt:

„Die Grenzen der Seele behindern, die Grenzen der Seele ermöglichen das Erkennen. Die Seele stellt sich zwischen Welt und Geist, also zwischen Geist und Geist. So stiftet sie die Grenzen. Der einheitliche Strom des Erkennens wird unterbrochen, zweigeteilt. Das universale Weltgeschehen erscheint von «innen» als Denken, von «außen» als Wahrnehmung. Die Seele hat die Offenbarung des Begrifflichen ausgesondert – «herausgeboren». Sie hat aus diesem Teil eine Innenwelt gebaut.“

Im Seminar versuchen wir mit einigen Übungen, uns dieser Lage bewusst zu werden und vielleicht – zumindest kurzfristig – die Trennung aufzuheben, die Wunde zu heilen. Die Kraft zur Überwindung der Trennung stammt aus der Liebe. Aus der Liebe zur Wahrheit, zur Begegnung mit anderen Ich-Wesen – und zur Zukunft. Das Seminar wird mit einem kurzen Vortrag eingeleitet.